

Vereinsnachrichten

2017



Bund

Österreichischer

Jagdvereinigungen

89 Jahre 1928 - 2017

Impressum:

Herausgeber: Bund Österreichischer Jagdvereinigungen (BÖJV)
Zusammenfassung: Chefredakteur GF LR. Magister art. Rudolf Broneder
Copyright © 2017 bei LR. Magister art. Rudolf Broneder und BÖJV.
Alle Rechte vorbehalten.

Mitwirkende der Klubnachrichten:

LR Mag. art. Rudolf Broneder mit Laptop und Scanner.

Aus dem Inhalt

- **Weihnachtswünsche**
- **Hier spricht der Präsident**
- **Hier spricht der Geschäftsführer**
- **Keine Jagdhundeprüfung ohne Reviere**
- **Vereins- Mitgliederaufnahmen, verstorbene Mitglieder 2017,**
- **BÖJV Shop**
- **Ehrungen 2017**
- **Mitgliedsbeitrag 2018**
- **Jahresrückblick 2017**
- **Termine 2018, Interessensvertretung Werbung des BÖJV**
- **Die Adressen und Telefonnummern der Präsidiumsmitglieder**



**Zum Weihnachtsfest,
besinnliche Stunden,
zum neuen Jahr,
guten Anblick
und Weidmannsheil,
wünscht das Präsidium und die
Rechnungsprüfer des BÖJV**



Hier spricht der Präsident...

Sehr geehrte Mitglieder des BÖJV, liebe Weidkameradinnen und -kameraden, liebe Freunde!

Der Jahreswechsel ist auch in Vereinen wie dem Bund Österreichischer Jagdvereinigungen üblicherweise Anlass, Vergangenes Revue passieren zu lassen und gleichzeitig einen Blick in die Zukunft zu werfen. Das vergangene Jahr 2017 stand wie jedes normale Jahr unseres Klublebens ganz im Zeichen des Bemühens um bestmögliche Bedingungen für unsere Klubmitglieder. Dazu zählten vor allen auch die Förderung jagdlicher und nichtjagdlicher Leistungen mit unserem Mitgliedsverein dem Magyar Vizsla Drahthaar Verein. Aber schlicht und einfach auch gesellige Veranstaltungen mit viel Spaß und Freude für alle Teilnehmer. Ein wichtiger Fokus speziell für diejenigen, die im BÖJV unmittelbar Verantwortung für einen erfolgreichen Weiterbestand unseres Vereines trägt, war unsere Öffentlichkeits-Strategiearbeit- Besprechung (Konferenz).

Einen detaillierten Überblick, was dafür im Jahr 2017 alles getan wurde, bieten unsere Vereinsnachrichten 2017. Bitte lesen und vielleicht im nächsten Jahr auch mal mit einem Artikel ergänzen. Ich würde mich wirklich darüber freuen.

Im Jahr 2018 feiert der BÖJV auch sein 90-jähriges Vereinsjubiläum, dieses ist alles andere als ein alltägliches Ereignis und wird immer wieder bei unseren Veranstaltungen in den Mittelpunkt gestellt werden. Ich bedanke mich bei Euch allen, die durch Ihre Mitarbeit und positive Teilnahme am Klubleben zu einer schöneren und besseren Zukunft unseres Vereines beitragen.

Ihnen, liebe Weidkameradinnen und Weidkameraden, wünsche ich viel Freude bei der Lektüre unserer Vereinszeitschrift und wünsche im Namens des gesamten Präsidiums einen schönen Jahresausklang, viel Spaß auf der einen oder anderen Vereinsveranstaltung, sowie weiterhin viel Freude und ein kräftiges Weidmannsheil und stets einen guten Anblick und ein Jagdjahr ohne negativen Überraschungen.

Bleibt den BÖJV bzw. mir gewogen, Euer Präsident LR Mag.^a Rudolf Broneder



Hier spricht der Geschäftsführer...

Sehr geehrte Vereins- und Einzelmitglieder sowie Freunde des BÖJV!

Ich hoffe das mittlerweile jedes Klubmitglied weiß dass es auf unserer Website und auf Facebook immer aktuelle Nachrichten unseres Vereines gibt. Jeder Internetnutzer kann unsere Printmedien lesen und auch unsere Vereinsnachrichten der Jahre 2013 bis 2017 online abrufen auf der Seite „ARCHIV“.

Mit dieser Ausgabe neigt sich wieder ein Kalenderjahr dem Ende zu. Zeit für uns, so finde ich, einmal ein kräftiges „Danke“ auszusprechen – und zwar an zwei Adressen. Zum ersten gilt mein Dank Euch, werte Klubmitglieder, dass Ihr aktiv am Klubleben teilgenommen habt und auch mit Wünschen und Anregungen an uns herangetreten seid. Ich freue mich weiterhin über Eure Vorschläge, Hinweise aber auch über Kritik – ganz nach dem Motto: das Gute muss

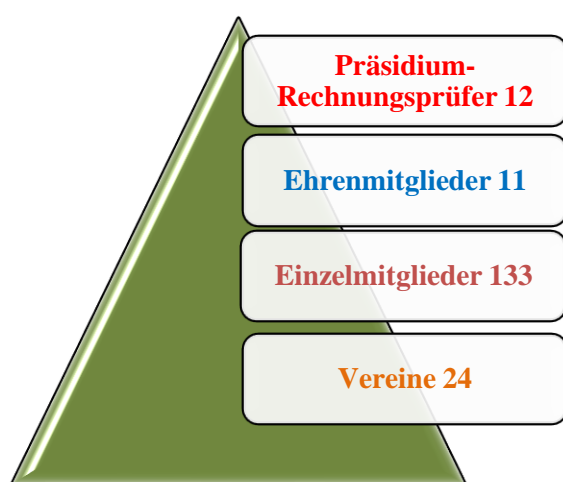
ständig verbessert werden. Mein zweiter großer Dank gilt unseren besseren Hälften, den Ehefrauen und Partnern, die sich durch unsere Leidenschaft, vor allem oft in großer Geduld üben und unsere häufige Abwesenheit in Kauf nehmen müssen.

Dieser Freiraum ist für die meisten von uns keine Selbstverständlichkeit, da Ihr in Euren Beruf oder unser Hobby, nur mit einem hohen Maß an Verständnis unserer Familie ausüben können. Dafür gebührt Euch allen ein herzliches Dankeschön, ganz besonders bei meiner eigenen Familie.

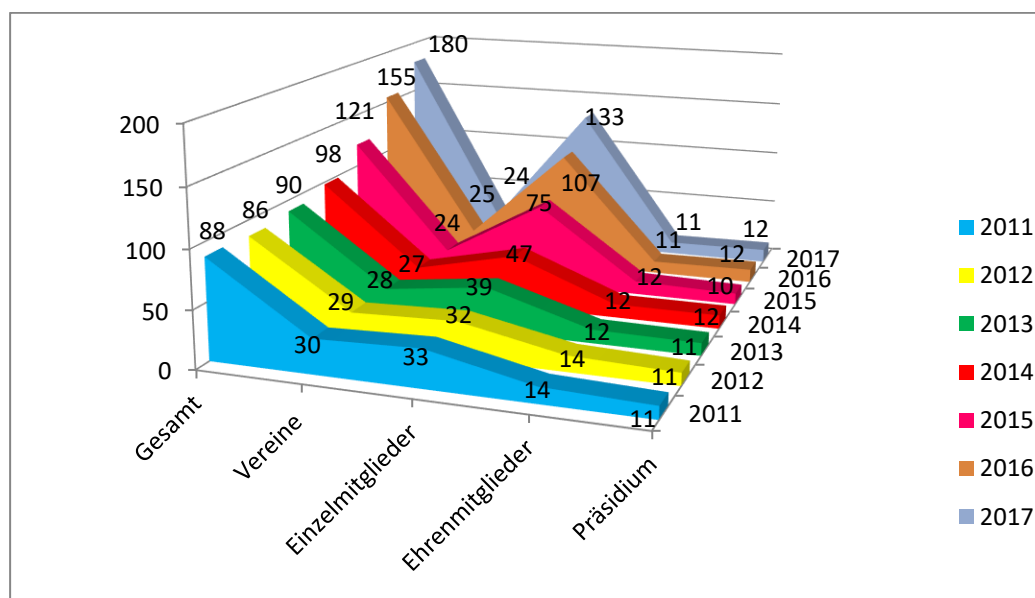
Ich weise gerne auf einen Satz hin, den ich das ganze Jahr über auch verwende: Nicht die Funktionäre, sondern wir alle gemeinsam sind der BÖJV.

Eine sehr erfreuliche Entwicklung gab es heuer in der Entwicklung unseres Mitgliederstandes, der sich positiv entwickelt hat. Ich ersuche Euch daher alle um Anwerbung weiterer Mitglieder für unseren Verbandsverein.

Mitgliederstand 2017:



Die Entwicklung der Vereine, Einzelmitglieder, Ehrenmitglieder und des Präsidium mit den Rechnungsprüfern in den letzten sieben Jahren;



Bleibt uns bzw. mir gewogen, Euer Geschäftsführer LR Mag.^a Rudolf Broneder

Keine Jagdhundeprüfung ohne Reviere!

Wie schon meine Überschrift zum Ausdruck bringt, möchte ich als Präsident des BÖJV und des ÖKDUV (Prüfungsleiter- Leistungsrichter) die Notwendigkeit der Prüfungsreviere hervorheben. Daher bedanke ich mich hier ganz besonders bei den Revierinhabern und Revierführern für ihre Bereitschaft und ihr Entgegenkommen. Es ist nicht selbstverständlich, dass Reviere für Jagdhundeprüfungen zur Verfügung gestellt werden.

Mir ist es daher ein Anliegen, dass alle Prüfungsteilnehmer, sowohl Jagdhundeführer als auch Leistungsrichter draußen in den Revieren das nötige Einfühlungsvermögen, Respekt und Verantwortung gegenüber der Natur, dem Wild, und den Revierinhabern erweisen. Wir sind hier nur Gäste vor Ort.

Den Jagdhundeführern wünsche ich immer einen guten Prüfungsverlauf. Mögen ihre Jagdhunde das zeigen, was von ihnen verlangt wird und für die Arbeit im jagdlichen Einsatz geübt wurde und später bei der Jagd gebraucht wird. Denn eine weidgerechte Jagd braucht gut vorbereitete Jagdhunde. Die Jagdhundezucht braucht überprüfte Anlagen und Leistungen und der Jagdhundeführer einen verlässlichen Helfer bei der Jagdausübung.

Es bedarf einer genauen Planung und guten Koordination innerhalb des Vereines, damit ein reibungsloser Prüfungsverlauf möglich ist. Allen Leistungsrichterkollegen danke ich besonders für die Bereitschaft immer wieder ein Wochenende in das Jagdhundeprüfungs-wesen zu investieren.

Das Nennformular zu den einzelnen Prüfungen ist leserlich und vollständig auszufüllen, am besten direkt am Computer oder mit der Schreibmaschine. Unvollständig ausgefüllte Formulare müssen wieder zurückgesendet werden und verursachen somit unnötige Arbeit. Die Ahnentafel, Jagdkarte, Impfpass und die Zahlungsbestätigung sind ebenfalls in Fotokopie mit Zusenden und sind natürlich am Prüfungstag im Original mitzubringen.

Für alle Prüfungsteilnehmer ist der genaue zeitliche und örtliche Prüfungsverlauf einzuhalten. Bei Verhinderung daher bitte um sofortige telefonische Meldung. Falls noch offene Fragen anstehen, bitte immer sofort an den Prüfungsleiter entweder per Mail oder Handy kontaktieren.

Allen Gespannen wünsche ich viel Erfolg bei den einzelnen Prüfungen.

Weidmannsheil und Ho-Rüd-Ho der Präsident des BÖJV
LR Mag. art. Rudolf BRONEDER



Vereinsaufnahmen

- Österreichischer Jagdhundeverein für CESKY-FOUSEK
- Österreichischer Dalmatinerclub

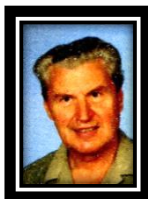
Einzelmitgliederaufnahmen 2017

- Franz BERGER
- Carina FRANK
- Oliver GÖHRING
- Tanja GRUBER
- Andrea HEINZ
- Mag. Bernhard E. KAMMERER
- MedRat Dr. Rainer KLAUS
- Kilian KNORR
- Wildschutzmeisterin Helma KUSTERMANN
- Anton LASSELSBERGER
- Christian MAYR
- Dr. Martina MAYR-GEMEINHARTH
- DI Klaus NAGELHOFER
- Margot NEMECEK
- Nina Valerie NIRSCHER
- Hans NIEDERROST
- Günter NEUMANN
- Kurt PRITZ
- HR Dr. Karl RAVAS
- RA Dr. jur. Ursula SINGER-MUSIL
- Karl SOLICH
- ROJ Helmut SCHANDL
- Maurice SCHWEIGER
- Mag. Dr. Akad. Jagdwirt Otto SCHIMPF
- Immanuel STEFFAN
- Janique VILLENEUVE
- Dr. Georg ZAKRAJSEK
- Dr. MBA, CSE Harald F. ZEHETGRUBER

Vereins- Mitgliederkündigungen- Streichungen 2017

- Dornbacher JAGDKLUB
- Jagdrunde WIENERWALD
- Purkersdorfer JAGDKLUB
- Peter BRANDL
- Mag. jur. Julia STEINBÖCK

Verstorbene Mitglieder 2017



- Ministerialrat i.R. Mag. Heinrich Jelinek, ehemaliger Geschäftsführender Vizepräsident des BÖJV, ist am 23. Dezember 2016 im 89 Lebensjahr verstorben



- Ing. Walter Rzepa, ehemaliger Schriftführer des BÖJV, ist am 01. Februar 2017 im 78 Lebensjahr verstorben.

Wir werden unseren Mitgliedern immer ein würdiges Andenken bewahren. Weidmannsruh.

BÖJV-Shop

- Hutabzeichen

€ 5,00



- Reversnadel

€ 1,00



- Stoffaufnäher

€ 5,00



- Autopickerl

€ 2,00



- Seidenkrawatte mit Logo

€ 30,00



- Schirmkappen in Signalrot und grün mit Logo € 20,-/2 Stk



- Schirmkappe, Haube, Schal in Signalrot mit Logo € 30,- für Treib- Riegeljagden zur Sicherheit der Jagdausübung



- Schirmkappe in Signalrot und grün mit Logo sowie Signalschal und Haube mit Logo in Signalrot für die Sicherheit € 40,-



- Unsere Informationsbroschüre und 6 verschiedene Folder und die Alu-Reviertafel können auf unserer Website- Öffentlichkeitsarbeit bestellt werden.



Bestellungen sind über die Geschäftsstelle oder den Kassier möglich bzw. erfolgt der Verkauf bei unseren diversen Veranstaltungen jedoch nur für Mitglieder des BÖJV.

Ehrungen

BÖJV Präsidium: WK Vizepräsidentin Mag. Karin Kollmann Verdienstzeichen in Silber
WK Vizepräsident Prof. Klaus Lienbacher Verdienstzeichen in Silber

Jagd- und Naturschutzverein "St.Hubertus" Gars am Kamp:

WK Horst Gruber Ehrenbruch in Silber
WK Josef Baumgartner Ehrenbruch in Silber
WK Josef Höbling Ehrenbruch in Silber
WK Anton Stercl Ehrenbruch in Gold
WK Präsident Anton Braunauer Verdienstzeichen in Gold

Jagdmusik Leopold Figl:

WK Ilse Buchberger Ehrenbruch in Bronze
WK Gabriele Halbarth Ehrenbruch in Bronze
WK Renate Tumberger-Brune Ehrenbruch in Bronze
WK Elisabeth Schwab Ehrenbruch in Silber
WK Elfriede Simayr Verdienstzeichen in Bronze
WK Adam Simayr Verdienstzeichen in Bronze
WK Claudia Mittermayr Verdienstzeichen in Bronze
WK Alfred Niederauer Verdienstzeichen in Bronze
WK Hornmeister Walter Buchberger Verdienstzeichen in Silber
WK Günther Schadauer Verdienstzeichen in Gold
WK Franz Ziegler Verdienstzeichen in Gold

Magyar Vizsla Drahthaar Klub:

WK DI Dr. Sabine Bickel Ehrenbruch in Gold
WK Hansjörg Reisinger Ehrenbruch in Gold
WK Ernst Bernreiter Ehrenbruch in Gold
WK Karl Solich Ehrenbruch in Gold

Jagdklub Klosterneuburg:

WK DI Eugen Wallergraber Ehrenbruch in Bronze
WK Manfred Unger Ehrenbruch in Silber
WK Inge Gattringer Ehrenbruch in Silber
WK Robert Gattringer Ehrenbruch in Silber

Mitgliedsbeitrag 2018

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2018 wurde von der Generalversammlung 2017 mit einer geringen Erhöhung beschlossen. Für Vereine beträgt nun der Mitgliedsbeitrag pro Mitglied € 8,00 und für Einzelmitglieder nun € 15,00.

Bitte überweist termingerecht (bis 31. Jänner 2018) den Betrag mittels beiliegenden Zahlscheins, den der Kassier entsprechend ausgefüllt hat. Ich möchte Daraufhinweisen das säumige Mitglieder sonst bei der Generalversammlung 2018 kein Stimmrecht besitzen.

Jahresrückblick 2017

1. Präsidiumssitzung:

Unsere erste Sitzung im neuen Jahr, fand am Freitag, den 27. Jänner 2017 um 17,00 Uhr im Restaurant Napoleonwald (Familie Aibler) in A-1130 Wien, Jaunerstraße 5, statt, bei der folgende Präsidiumsmitglieder anwesend waren: LR Mag. Rudolf Broneder, Bez. Anwalt i.R. Erwin Deutscher, Mag. Karin Kollmann, Prof. Klaus Lienbacher, LR Mag. Christian Reinprecht, Renate Schick, RA Dr. jur. Ursula Singer-Musil und Ing. Karl Sousek.

Präsident Broneder eröffnet die Sitzung und begrüßt alle auf das Herzlichste.

Kooptierung Präsidiumsmitglied

Generalversammlung 2017

Ehrungen

Heringsschmaus und Vortrag Schalldämpfer

Kinder im Wald

Jägertreff 2017

Öffentlichkeits- Strategiearbeit- Besprechung (Konferenz)

90 Jahr Feier

Mitgliederwerbung

Ende der Sitzung 19:00 Uhr

Die Hohe Jagd & Fischerei 2017:

Der jährliche Fixpunkt für alle Jäger, Fischer, Allrad- und Outdoor-Fans ist die in Salzburg stattfindende Jagdmesse. Die Hohe Jagd & Fischerei Salzburg, öffnete vom 16. Februar bis 19. Februar 2017 wieder seine Pforten. Alle Informationen aus den Bereichen Jagd, Fischerei und Allrad unter einem Dach an diesen vier Tagen. Es waren viele interessante Aussteller, Fachvorträge, Vorführungen, Produktpräsentationen, Sonderschauen, Hundevorführungen, Trachtenmodenschau, Trophäen und Präparate zu sehen. Diese Messe gilt seit Jahren als die führende Branchenmesse im gesamten alpenländischen Raum. Seit mehr als zwei Jahrzehnten ist sie unbestrittener Messehöhepunkt für alle Jäger und Fischer aus Österreich und den umliegenden Nachbarstaaten.

Der Verein BÖJV war auf dieser Jagdmesse gemeinsam mit dem Vereinsmitglied der Interessengemeinschaft Liberales Waffenrecht (IWÖ) und beim Jagdportal von Niederösterreich mit unseren Broschüren vertreten und es war wieder reges Interesse für unseren Verein vorhanden.

Veranstaltung Schalldämpfer in Theorie und Praxistest,

diese wurde vom Bund Österreichischer Jagdvereinigungen für seine Mitglieder und Interessierte am Mittwoch, den 22. Februar 2017, Beginn 14,00 Uhr, beim HSV Wien Schiessplatz, A-1210 Wien, In den Gabrissen 91, veranstaltet. Die rege Beteiligung von 45 Jägerinnen und Jägern zeigt wie Interessant dieses Thema wirklich ist.

Büchsenmacher und allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger Werner Sodja (Firma Sodja) hat einen Vortrag und verschiedene Modelle von Schalldämpfern vorgestellt und es konnte jeder Teilnehmer auch probeschossen. Es wurde natürlich auch ohne Schalldämpfer geschossen und nachher mit Schalldämpfer und hier war der unterschied gut hörbar.

Hartnäckig hielt sich vor allem das Gerücht, dass mit der Verwendung des Schallmoderators nur ein „Plopp“ zu vernehmen sei. Fakt ist, jedes Mal, wenn wir schießen und unser Gehör nicht adäquat schützen, laufen wir Gefahr, uns bleibende Schäden zuzufügen. Ein Grund, warum viele ältere Jäger zur Kompensation ihres Hörverlustes ein Hörgerät tragen. Um einem solchen Schaden vorzubeugen, kann man einen Gehörschutz tragen, der effektiv dämpft und, mit einer Elektronik ausgestattet, auch noch die Umgebungsgeräusche verstärkt. Rauschen die Blätter oder pirscht man gar, kann dies jedoch unpraktikabel werden. Oder man kann einen Schalldämpfer verwenden, der zusätzlich zur Schallreduktion für den Schützen auch noch Jagdhund und Umgebung weniger beeinträchtigt als ein Schuss ohne akustische Dämpfung.

Ein Büchenschuss kann, abhängig von Kaliber, Lauflänge und Laborierung, an der Mündung bis zu 170 Dezibel (dB) laut sein. Die Schadensgrenze ist aber weit früher erreicht. Ein Schalldämpfer sollte den Mündungsknall bis unterhalb des gesetzlich festgelegten, maximal erlaubten Spitzenschallpegels von 137 dB reduzieren. In der Praxis erreichen die für hiesige Jagd verwendeten Kaliber etwa 155 dB am Ohr. Da Dezibel eine logarithmische Einheit sind, entsprechen zehn dB etwa einer Schallreduktion um die Hälfte! Damit keine Schädigungen durch den Schussknall auf der Jagd auftreten, sollte der Lärmpegel am Jägerohr um wenigstens 20 bis 30 dB reduziert werden.

Ein Schalldämpfer wäre bei der Jagd manchmal ein Gewinn. Ist aber derzeit für den normalen Jäger verboten, aber für Berufsjäger gibt es auf Antrag des Arbeitgebers eine Bewilligung. Zum Schutz der Gesundheit dieser Arbeitnehmer im Sinne des Arbeitnehmer-Innenschutzgesetzes im Rahmen der Berufsausübung (Berufsjäger) geboten ist, kann die Behörde auf Antrag des Arbeitgebers Ausnahmen vom Verbot des Erwerbs und Besitzes einer bestimmten Anzahl an Vorrichtungen erteilen.

Es stellt sich in diesem Zusammenhang natürlich die Frage, wann die Verwendung für den Rest der österreichischen Jäger freigegeben wird?



Heringschmaus:

Am Aschermittwoch, den 01. März 2017, fand wieder unser Hering Schmaus im Landgasthaus Solich A-3462 Bierbaum am Kleebühel, Landstraße 51, (Landgasthaus zum Goldenen Hirschen) um 18,30 Uhr statt. Zu dieser Veranstaltung haben sich 8 Mitglieder angesagt und auch daran teilgenommen. Der große Zuspruch und die seit Jahren treubleibenden Gäste bestätigen die ausgezeichnete Qualität des abwechslungsreichen und optisch ansprechenden Buffets. Es gab wieder ein Fulminantes Heringsschmausbüffet des Küchenchefs des Hauses Stephan Solich, dieser verwöhnte uns mit kalten und warmen Fisch-Spezialitäten sowie mit wunderbaren Mehlspeisen. Alle genossen einen entspannten Abend und schlemmerten sich

durch die vielen kalten und warmen Köstlichkeiten. Die gesellige Runde löste sich erst spät am Abend auf.



2. Präsidiumssitzung:

Unsere 2. Sitzung, fand am Donnerstag, den 17. März 2016 um 17,00 Uhr im Restaurant Napoleonwald (Familie Aibler) in A-1130 Wien, Jaunerstraße 5, statt, bei der folgende Präsidiumsmitglieder anwesend waren: Mag. Rudolf Broneder, Bez. Anwalt i.R. Erwin Deutscher, Mag. Karin Kollmann, Prof. Klaus Lienbacher, Mag. Christian Reinprecht, Renate Schick und RA Dr. jur. Ursula Singer-Musil. Entschuldigt Ing. Karl Sousek.

Präsident Broneder eröffnet die Sitzung und begrüßt alle auf das Herzlichste.

Ehrungen

Schießveranstaltung in Mattersburg

Veranstaltung Kinder im Wald am 23.6.2017

Jägertreff am 30.6.2017

Öffentlichkeits- Strategiearbeit- Besprechung (Konferenz), am 26.08.2017

Tag des musikalischen Brauchtums

Offene Mitgliedsbeiträge

Delegiertensitzung 06.10.2017

90 Jahr Feier im Jahr 2017

Präsident Broneder schließt die Sitzung um 18.35

Generalversammlung 2017:

Donnerstag, den 23. März 2017 fand die Generalversammlung des BÖJV im Restaurant Napoleonwald Familie Aibler) in A-1130 Wien, Jaunerstraße 5, statt. Beginn: 19:00h

1.) Begrüßung: Ich darf unseren Ehrenpräsidenten, Mag. Georg Brandl, Vizepräsident Ing. Karl Maierhofer, auf das herzlichste Begrüßen. Für heute haben sich einige Klubmitglieder entschuldigt darunter Dr. Peter Lebersorger, Dr. Rudolf Gürtler, die LJM NÖ. und Wien sowie Vizepräsident univ. Prof. Klaus Lienbacher und Ing. Karl Sousek.

Laut unseren Satzungen Art. 12 Punkt 5 ist die Generalversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig und es wurden keine fristgerechten Anträge bis 23. Februar gestellt.

2.) Totengedenken. Ich darf Sie nun ersuchen sich von den Plätzen zu erheben um eine Trauerminute abzuhalten. Im vorigen Jahr ist unser Ehrenmitglied Ing. Karl Grohs im 85 Lebensjahr verstorben. Auch der ehemaliger Geschäftsführender Vizepräsident Ministerialrat

i.R. Mag. Heinrich Jelinek ist im 89 Lebensjahr verstorben, sowie Ing. Walter Rzepa, ehemaliger Schriftführer unseres Vereines, ist im 78 Lebensjahr verstorben. Mit Ihrem großen Einsatz für unseren Verein, verlieren wir ganz besonderen Menschen mit einem ganz großen Herz für die Gemeinschaft und das Weidwerk!

Wir werden Sie mit Ihrer geselligen Art, Ihrer Fröhlichkeit, Ihren Engagement für die Jagd und unseren Verein als wichtigen Teil unserer Gemeinschaft mehr als vermissen. Wir werden Ihnen immer ein würdiges Andenken bewahren. Weidmannsruh!

Ich danke Ihnen allen.

3.) Verlesung des Protokolls der GV 2016. Es wird der Antrag von Ing. Karl Maierhofer gestellt auf die Verlesung des Protokolls der Generalversammlung 2016 zu verzichten und dieser wird mit Stimmeneinigkeit angenommen.

4.) Bericht des Präsidenten: Es konnten voriges Jahr 32 Mitglieder und 1 Verein angeworben werden.

Es wurden einige Ehrungen bei verschiedenen Jagdvereinen durchgeführt.

Unsere Website ist immer aktuell und wird laufend erweitert.

Für die Öffentlichkeitsarbeit der Vereine, Jägerschaft, Naturliebhaber etc. wurde im vorigen Jahr neue Broschüre und 6 Folder des BÖJV erarbeitet und vorgestellt, An diesen Broschüren haben Dr. Rudolf Gürtler, TAR Ing. Karl Maierhofer, oUniv. Prof. Klaus Lienbacher und ich gearbeitet. Diese konnte nur gedruckt werden da wir 2 Sponsoren hätten, nämlich unser Ehrenmitglied Dr. Rudolf Gürtler und den Verein Grünes Kreuz auf Initiative des Vizepräsidenten TAR Ing. Karl Maierhofer.

Diese neuen Broschüren sind ideal geeignet zum Auflegen und Verteilen bei Veranstaltungen jeder Art (Hegeschaufen, Generalversammlungen, Schulen, Universitäten, Natur- Tier und Umweltschutzorganisationen, Jagd- und Rassehundeausstellungen, werden auch Waldpädagogen zur Verfügung gestellt und es sollten auch Aktionen „Lernort Natur Schüler und Jugendliche“ in den Revieren gemacht werden, um ihnen die Zusammenhänge in der Natur näherzubringen). Ich darf in Erinnerung rufen dass wir diese Broschüren und Folder unseren Mitgliedern mit einem kleinen Unkostenbeitrag zur Verfügung stellen! Bei Bedarf kontaktieren Ihr mich mit einem Email und gebt Eure wünsche bekannt! Wir unterstützen Euch sehr gerne bei Eurer Öffentlichkeitsarbeit!

Wir haben außer den bereits bekannten Veranstaltungen unser Angebot erweitert und zwar mit dem Tag des musikalischen Brauchtums „Rund um das Jagdhorn“. Über Anregung und in Kooperation mit dem BÖJV veranstaltete das Leonard Bernstein Institut der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien am 24.9.2016 einen „Tag des musikalischen Brauchtums“ in dessen Mittelpunkt das Jagdhorn stand. Unterschiedliche Jagdhornformationen aus dem Bundesgebiet waren zu dieser Veranstaltung am Campus der Universität eingeladen. Ziel des Seminars waren instrumentaltechnische und aufführungspraktische Unterweisungen durch Spitzenpädagogen und führende Musiker der Wiener Orchesterszene zu geben.

Die nächste neue Veranstaltung war der Schalldämpfer in Theorie und Praxistest, diese fand am Freitag, den 28. Oktober 2016, Beginn 14,30 Uhr, beim Jagd- und Sportschützenclub in A-2020 Hollabrunn Schiessanlage Thernerberg, statt. Büchsenmacher Kurt Pritz hat einen Vortrag und verschiedene Modelle von Schalldämpfern vorgestellt und es konnte jeder Teilnehmer auch selbst probeschossen. Es wurde natürlich auch ohne Schalldämpfer geschossen und nachher mit Schalldämpfer und hier war der unterschied gut hörbar.

Herausforderung für die Jagd im 21. Jahrhundert, die ÖVP Klubenuete wurde am Dienstag, den 08. November 2016 im ÖVP Parlamentsklub abgehalten, unter dem Motto „Herausforderungen für die Jagd im 21. Jahrhundert“. Die Teilnehmenden Vortragenden waren Abg.z.NR. Dr. Reinhold Lopatka, Dr. Dagmar Hinghofer-Szalkay, DI Josef Pröll, Dr. Peter

Lebersorger, Hon.-Prof. Dr. Friedrich Reimoser, Univ. Prof. Dr. Klaus Hackländer, DI Gerhard Mannsberger, Doris Moser, DI Heinz Gach, Mag. Dr. Philipp Harmer und Abg.z.NR. Johann Höfinger. Nach den einzelnen Beiträgen wurde darüber diskutiert. „Wir sagen ein klares Ja zur Jagd, wenn die bestehenden strengen Gesetze eingehalten werden – denn die Jagd und die mit ihr verbundene Tradition ist ein wichtiges österreichisches Kulturgut“, so Klubobmann Reinhold Lopatka. Der nachhaltige Schutz des Lebensraums der Wildtiere und der Erhalt des gesunden Wildbestands brauche eine professionelle Jagd, zeigten sich die Experten einig. Ziel der Enquete war es, der Bevölkerung das Positive der Jagd zu vermitteln. Wesentliche Aufgabe der Jäger ist die Regulation des heimischen Wildbestands. Mehr als 200 Interessierte diskutierten die Thematik im Parlament. Zu dieser Veranstaltung waren auch die Jagdklubs aus Wien und Niederösterreich eingeladen, aber leider waren nur einige wenige anwesend. Wir vom BÖJV waren bei dieser Interessanten Enquete dabei.

Leider gab es nur eine kleine Waffengesetzänderung für uns JägerInnen, die Änderung im Waffengesetz, die im Parlament beschlossen wurde, bringt die Möglichkeit, Schallmodulatoren für „Berufsjäger“ zu beantragen und somit mehr Gesundheit beim Kugelschuss zu schaffen, zumindest der angestellten Berufsjäger und Mitarbeiter von Betrieben, deren berufliche Aufgabe der Abschuss von Wild ist. Künftig soll der Arbeitgeber den Antrag stellen können, eine Bewilligung für eine „Vorrichtung zur Dämpfung des Schussknalls“ zu erwirken. Der angestellte Jäger wird dann in der Lage sein, diese Schallmodulatoren bei der Erfüllung seiner beruflichen Verpflichtung zu verwenden.

In Wien hat der Wiener Landtag Anfang März beschlossen die Gatterjagd und den Abschusses von Zuchtfasanen zu verbieten. Wien wird damit das erste Bundesland, das die Jagd auf extra dafür gezüchtete Tiere vollständig verbietet – in Vorarlberg kommt ein ähnliches Verbot demnächst. Hier hat wieder einmal die Landesjagdverbände im Besonderen der Wiener versagt.

Beschlussfassung des Europäischen Parlaments am 14. März 2017, Jagdkarte nur 5 Jahre gültig? – EU verschärft damit das Waffenrecht.

Die neue Feuerwaffenrichtlinie schränkt nach Meinung von Rechtsexperten viele gültige Regelungen dramatisch ein: So sollen künftig sämtliche Bewilligungen zum Besitz von Feuerwaffen für fünf Jahre beschränkt werden. Jäger müssen in Zukunft auch ihre Flinten registrieren. Für Aufregung unter Jägern sorgt die geplante Abschaffung der Waffenkategorie D. Sämtliche Flinten würden damit in die derzeitige Kategorie C übergehen und folglich – inklusive aller Altbestände – registrierungspflichtig werden. Alle waffenrechtlichen Bewilligungen werden auf 5 Jahre befristet, dies könnte auch weitreichende Folgen für die Jagdkarte haben. Zusätzlich sieht die neue Feuerwaffenrichtlinie das Verbot von Magazinen mit einer Kapazität von mehr als 10 Schuss für Büchsen bzw. 20 Schuss bei Kurzwaffen vor. Die nationalen Parlamente müssen diese Richtlinie nun innerhalb von 15 Monaten umsetzen.

Meine sehr verehrten WeidkameradenInnen und Delegierte, Ihr könnt also ersehen, dass wir uns im Bund sehr wohl um organisatorische und vereintechnische Belange kümmern, dass wir aber auch immer bestrebt sind das Geschehen für und um die Jagd zu verfolgen, um dann auch entsprechend reagieren zu können.

Ich möchte mich aber auch bei meinen Mitarbeitern und Kollegen im Präsidium für Ihre aktive Mitarbeit auf das herzlichste bedanken, diesen Bund erfolgreich zu führen. Die letzte Zeit hat wieder einmal deutlich gezeigt, dass die Situation der Jagd und allem was damit verbunden ist sich wesentlich verschärft hat. Es wird daher dringend notwendig sein alle Kräfte zu mobilisieren um dem erfolgreichen entgegenwirken zu können. Der Bund ist jedenfalls zu jeder Mitarbeit bereit.

Ich darf Euch nun noch die nächsten Termine in Erinnerung rufen:

Kinder im Wald, findet am 23. Juni 2017 statt, in A-3002 Neu- Purkersdorf, Dambachstraße, im Revier der ÖBF Dambach. Beginn 9,00 Uhr.

Die Bundesmeisterschaft im Jagdlichen Schießen findet bei der Schießstätte des Jagd- und Sportschützenverein Mattersburg (Burgenland) statt, diese findet am Samstag, den 24. Juni 2017 statt. Beginn 9,00 Uhr und würde mich freuen wenn jeder Klub wenigstens mit einer Mannschaft, also mit drei Mann, daran teilnehmen würde. Natürlich sind auch unsere Einzelmitglieder herzlichst eingeladen bei dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Jägertreff in Wien-Umgebung, im Restaurant Napoleonwald (Familie Aibler) A-1130 Wien, Jaunerstraße 5, mit Grillbuffet, findet am Freitag, den 30. Juni 2017 statt. Beginn 18:00 Uhr.

Öffentlichkeits- Strategiearbeit- Besprechung (Konferenz), findet im Landgasthof Zum goldenen Hirschen, Familie Solich, A-3462 Bierbaum am Kleebüchel. Landstraße 51, am Samstag, den 26. August 2017, statt. Beginn 10:00 Uhr. Hier sollen über die im Jahr 2015 erfolgten wünsche bei der 1 Strategiebesprechung und 2016 erfolgte Broschüre und 6 Folder gesprochen werden bzw. über zukünftige Ziele, Aufgaben und Vorgangsweisen des BÖJV und über neue Anregungen, Wünsche oder auch über Beschwerden an das Präsidium herangetragen werden. Aktionen für Jungjäger, geschlossenes Auftreten gegenüber der nicht jagenden Bevölkerung, Leitfaden Jagen für Nichtjäger, Jagd und Medienpolitik, gemeinsame Veranstaltungen mit den Vereinen etc.

Präsidiums- und Delegiertensitzung, im Restaurant Napoleonwald (Familie Aibler) A-1130 Wien, Jaunerstraße 5, findet am Freitag, den 06. Oktober statt, Beginn 19:00 Uhr. Wieder mit einem Vortrag diesmal von unserer Juristischen Beirätin RA Dr. jur. Ursula SINGER-MUSIL über das geänderte Erbrecht.

5.) Bericht der Schriftführerin:

6.) Bericht des Kassiers: wurde von WK LR Mag. Christian Reinprecht verlesen. Anfangsstand mit 1.1.2016 mit € 12.989,76. Eingänge € 14.291,76, Ausgänge € 11.688,75, Endstand € 15.592,77 mit 31.12.2016, Vermögenszuwachs € 2.603,01.

7.) Prüfbericht der Rechnungsprüfer: WK. LR Di. Dr. Sabine Bickel und WK. Josef Figl berichtete von der mustergültigen Kassaführung die ordnungsgemäß durchgeführt wurde.

8.) Entlastung des Kassiers und des Präsidiums: Es wurde der Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Vorstandes gestellt und die Entlastung erfolgte einstimmig.

9.) Antrag auf Satzungsänderung, ist auf der Webseite veröffentlicht gewesen: Der Antrag wurde mit 1 Gegenstimme angenommen.

10.) Antrag auf Mitgliedsbeitragserhöhung ab 2018 wurde mit 1 Gegenstimme angenommen.

11.) Nachwahl Präsidiumsmitglied (Kooptierung): Nachwahl von Präsidiumsmitglied- Juristische Beirätin RA Dr. jur. Ursula Singer-Musil wurde mit Stimmeneinigkeit angenommen.

12.). Ehrungen

Frau Mag. Karin Kollmann, Vizepräsident des BÖJV und langjähriges Mitglied sowie Vorstandsmitglied des Magyar Vizsla Drahthaar Klub, wurde für Ihre Verdienste um die Jagd und das Hundewesen, von unseren Präsidenten LR Mag. art. Rudolf Broneder, mit dem silbernen Verdienstzeichen des BÖJV, ausgezeichnet.



13.) Allfälliges:

Ich möchte mich nun abschließend bei ihnen als Präsident, Vertreter und Delegierte der Jagdklubs und als Einzelmitglied für die bisherige gute Zusammenarbeit bedanken, gleichzeitig aber wieder die Bitte anschließen, auch zukünftig, vielleicht in noch stärkerem Maße, die vom Bund gebotenen Möglichkeiten in Anspruch zu nehmen.

Meine sehr geehrten Weidkameradinnen und Weidkameraden es verbleibt mir also nunmehr heute für ihr heutiges kommen zu danken und für das begonnene neue Jagdjahr viel Erfolg und ein kräftiges Weidmannsheil zu wünschen.

Ende der Hauptversammlung um 19:45 h

30. jahr Feier Jagdmusik Leopold Figl:

Am Samstag, den 25. März 2017 fand die 30-jährige Feier der Jagdmusik Leopold Figl in Gasthof-Restaurant Weinknecht in A-2331 Vösendorf statt. Im Programm der Einladung waren zwei Festschriften des BJM KR. Leo Nagy und vom Präsidenten des BÖJV LR Mag. art. Rudolf Broneder beigelegt. Zahlreiche Ehrengäste wie der Präsident des Lerchenfelder Jagdklub St. Hubertus Herr Josef Figl mit dem Vizepräsidenten Hans Jörg Vogler und der Landeshornmeister von Wien. In den Festansprachen wurde die Wichtigkeit der Jagdhornbläsergruppen für die Jägerschaft und natürlich für die Öffentlichkeitsarbeit hervorgehoben. Es wurde vom Grünen Kreuz, Lerchenfelder Jagdklub St. Hubertus und vom Bund Österreichischer Jagdvereinigungen Fahnenbänder überreicht und ausgetauscht. Auf Antrag des Obmannes und Hornmeister Erwin Klenkhart wurden 11 Vereinsmitglieder mit dem Ehrenzeichen bzw. dem Verdienstzeichen des BÖJV geehrt.



Bundesmeisterschaft im Jagdlichen Schießen:

Die Bundesmeisterschaft im jagdlichen Schießen des Bund Österreichischer Jagdvereinigungen fand am Samstag, den 24. Juni 2017 in der Schießstätte des Vereins der Jagd- und Sportschützen Mattersburg (Burgenland) statt. Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen, fand sich einige gutgelaunte Schießmannschaften ein. Gewertet wurde die Kombination. Als Mannschaft wurden die drei besten Schützen eines Klubs gewertet. Wie auch bisher gab es für die Mannschaften Pokale, Medaillen und wertvolle Warenpreise. Wir danken dem Niederösterreichischen Landesjagdverband, Firmen und Einzelmitglieder wie TAR Ing. Karl Maierhofer, der IWÖ und Loden Plankl für die Preise. Es waren leider nur 14 Teilnehmer anwesend. Seitens des Präsidiums waren folgende Personen vor Ort, nämlich Präsident LR

Mag. art Rudolf Broneder, Kassier Mag. Christian Reinprecht und der Schiesswart Ing. Karl Sousek, die schriftlichen Arbeiten mit dem neuen Programm erledigte unser Einzelmitglied Angelika Feigl. Mein herzlicher Dank geht an alle die bei dieser Veranstaltung mitgeholfen haben und vor allen an unsere Angelika.

Ergebnisliste Mannschaftswertung:

1. Platz Mattersburg

MAKHLOUF Walid	241
SCHWARZ Josef	234
HOSINGER Andreas	223
	<hr/>
	698

2. Platz Triesting.Waidmänner

JILEK Christopher	230
HAJEK Claus	220
KRUMAY Michael	217
	<hr/>
	667

3. Platz Simm. Jagdclub 1921

SIMETH Johann	199
STRAUSS Christian	180
PANNAGL Johannes	173
	<hr/>
	552

Ergebnisliste Jagdliche Kombination:

Platz	Name	Verein	Wurftauben	Kugel	Gesamt
1	Makhlouf Walid	Mattersburg	100	141	241
2	Schwarz Josef	Mattersburg	90	144	234
3	Jilek Christopher	Triestingtaler Waidmänner	95	135	230
4	Hosiner Andreas	Mattersburg	85	138	223
5	Hajek Claus	Triestingtaler Waidmänner	80	140	220
6	Krumay Michael	Triestingtaler Waidmänner	85	132	217
7	Kreuzer Ernst	Triestingtaler Waidmänner	90	116	206
8	Simeth Hans	Simmeringer JK 1921	60	139	199
9	Jakubek Franz	Mattersburg	55	136	191
10	Strauss Christian	Simmeringer JK 1921	65	115	180
11	Pannagl Johannes	Simmeringer JK 1921	45	128	173
12	Hirschegger Sabine	Triestingtaler Waidmänner	40	124	164
13	Schneider Walter	Triestingtaler Waidmänner	55	105	160
14	Bauer Patrick	Mattersburg	20	123	143



Jägertreff in Wien:

Am Freitag den 30. Juni 2017 fand unser traditioneller Jägertreff des BÖJV in Wien, im Restaurant Napoleonwald, 1130 Wien, Jaunerstraße 5, im wunderschönen Ambiente und bei herrlichem Wetter statt. Trotz zahlreicher anderer jagdlicher Veranstaltungen haben doch 22 WeidkameradenIn den Weg zu unserem Jägertreff gefunden. Für den Präsidenten des BÖJV LR Mag. art. Rudolf Broneder ist das so eine gute Möglichkeit, sich einmal im Jahr als Dachverband in einer anderen Form zu präsentieren. Nach der Begrüßung durch den Präsidenten gab es ein köstliches reichhaltiges Grill- Buffet mit Salaten, Saucen sowie Mehlspeisen. Die gesellige Runde löste sich erst zu später Stunde auf. Es konnte auch bei dieser Gelegenheit wieder ein neues Einzelmitglied bei dieser Veranstaltung angeworben werden. Man kann nicht oft genug betonen, wie wichtig es ist solche Veranstaltungen für die Jägerschaft abzuhalten.



3. Präsidiumssitzung:

Donnerstag, den 13. Juli 2017 fand eine Präsidiumssitzung im Restaurant Napoleonwald (Familie Aigner) A-1130 Wien, Jaunerstraße 5, statt, bei der folgende Präsidiumsmitglieder

anwesend waren: LR Mag. Rudolf Broneder, Bez. Anwalt i.R. Erwin Deutscher, Mag. Karin Kollmann, Prof. Klaus Lienbacher, Renate Schick, RA Dr. jur. Ursula Singer-Musil und Angelika Feigl. Entschuldigt: LR Mag. Christian Reinprecht und Ing. Karl Sousek Beginn 17:30 Uhr.

Beginn: 18.00 Uhr

Punkt 1: Protokoll GV 2017

Broneder bittet Schick ihm das Protokoll der GV 2017 zu senden und die E-mail Adressen die nicht in Ordnung sind bzw. die Personen anzuschreiben.

Punkt 2: Kooptierung neue Schießwartin

Punkt 3: Schießen 2018

Punkt 4: Offene Mitgliedsbeiträge

Punkt 5: Neue Ehrenzeichen

Punkt 6: Mitgliederwerbung, Beitritt zum ÖJGV und ÖKV als außerordentliches Mitglied. Diskussion über ÖJGV und ÖKV. Broneder wird einen Antrag.

Punkt 7: Öffentlichkeits-, Strategie- Sitzung am 26.8.17

Punkt 8: Kinder im Wald am 22.9.17

Punkt 9: 90 Jahr Feier

Broneder schließt die Sitzung um 19.10

Ende der Sitzung 19:30 h

Öffentlichkeits- Strategiearbeit- Konferenz:

Fand am Samstag, den 26. August 2017 im Landgasthaus Solich A-3462 Bierbaum am Kleebühel, Landstraße 51, (Landgasthaus zum Goldenen Hirschen) Beginn 10:00 Uhr.

Ich darf Euch heute zu unserer Öffentlichkeits- Strategiearbeit- Besprechung (Konferenz) auf das herzlichste Begrüßen, im Besonderen die Artemis „2017 Jägerin des Jahres Frau Carina Frank“ und unser Ehrenmitglied Herrn Dr. Rudolf Gürtler. Für heute haben sich der LJM von Wien Herr Norbert Walter MAS, der Generalsekretär des NÖLJV Herr Dr. Peter Lebersorger, der Präsident des Grünen Kreuzes Herr KR. Leo Nagy und der Vizepräsident Herrn TA Ing. Karl Maierhofer sowie einige Mitglieder entschuldigt. Anwesend waren ein Jagdklub sowie zwei Hundevereine und einige Einzelmitglieder somit Insgesamt 13 Personen.

Der Bund Österreichischer Jagdvereinigungen hat am 29. August 2015 seine erste Strategiesitzung abgehalten und es wurde danach eine Arbeitsgruppe gebildet bestehend aus em. RA Mag. Dr. Rudolf Gürtler, TA Ing. Karl Maierhofer, o.Univ. Prof. Klaus Lienbacher sowie meine Wenigkeit. Nach intensiven Gesprächen wurden die ersten Folder und die Broschüre von mir erarbeitet. Auf mein Drängen konnte dann Anfang Jänner diese zum Druck freigegeben werden und wurde erstmals auf der 22. Jägertagung in Aigen von WK Gürtler vorgestellt. Wir haben dann auf unserer Generalversammlung im März diese an unsere Mitglieder verteilt. In der Broschüre die Sie heute vor sich haben war das Vorwort der Präsidenten des BÖJV sowie Zweck und Ziel des BÖJV, Information&Argumentation zur Jagd, Jagd als Kulturerbe. Richtiges Verhalten in der Natur, Wildbret ist gesund, Eigenschaften von Fleisch und Wildbrett, Verwendungsmöglichkeiten von Wildteilstücken, Jagdhundewesen, Stadtkinder im Wald und Jägersprache enthalten. Zusätzlich wurden noch 6 Folder und eine Reviertafel über Richtiges Verhalten in der Natur erstellt.

Bedauerlicher Weise sind von seitens unserer Mitgliedsvereine und Einzelmitglieder an der Verteilung und der Öffentlichkeitsarbeit scheinbar nicht wirklich interessiert und es liegen noch viele Kartons mit den Foldern bei mir zu Hause ungenutzt herum. Wir haben diese Unterlagen bei unseren Veranstaltungen, Kinder im Wald, beim Grünen Kreuz, bei einigen Hegegruppen, Rassehundeausstellungen, Büchsenmacher und vor allen auf meinen Hundeführerkursen verteilt. Leider konnten wir bis heute bei den Jägerschulen diese nicht auflegen.

Wir haben auch auf unserer eigenen Website die laufend auf den aktuellen Stand ist und vor allen immer mit den zurzeit wichtigen Themen veröffentlicht wird, vorgestellt. Natürlich sind wir auch auf Facebook vertreten. Leider gibt es bei unseren Verbandvereinen ein Problem die eine Website betreiben das auch unsere Website dort integriert wird. Nur gemeinsam können wir etwas erreichen. Einzelaktionen bewirken nichts.

Öffentlichkeitsarbeit ist dringend notwendig. Nur was der Mensch selbst erlebt und erarbeitet hat, weiß er. Den Rest muss er glauben. Heutzutage erhalten die Menschen Wissen überwiegend aus Schulbüchern, Zeitungen, Fernsehen und dem Internet. Ob und inwieweit diese Informationen zutreffend sind, sind von dem Einzelnen nicht immer direkt zu überprüfen. Je nachdem wie plausibel und glaubwürdig die Informationen einem erscheinen, werden sie für wahr bzw. unwahr gehalten und fließen in die Meinungsbildung ein. Nur so ist es möglich, das Bild von der Jagd selbst mitzugestalten. Tun wir Jäger dieses nicht, werden es andere das Bild gestalten. Getreu dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“ gilt es, sich im Wettbewerb um Informationen zu positionieren. Hierbei ist entscheidend, dass (professionelle) Öffentlichkeitsarbeit nicht reagiert, sondern agiert. Wer darauf wartet, dass die Presse ohne weiteres zu ihm kommt, hat im Wettbewerb um die öffentliche Meinung schon verloren. Leider werden aber in der Jagdpresse unsere Mitteilungen noch immer wenn schon veröffentlicht, stark gekürzt. Die Tatsache, dass die Jagd, d.h. wir Jäger, die die Jagd ausüben, bei der Bevölkerung zunehmend ein Akzeptanzproblem haben und dieses entsprechende Auswirkungen, insbesondere auf die aktuelle Jagdgesetzgebung hat, zeigt, dass es kurz vor Zwölf ist. Vor diesem Hintergrund ist Öffentlichkeitsarbeit unverzichtbar, mehr noch überlebenswichtig.

Wenn ich mit meinen Jagdfreunden über Öffentlichkeitsarbeit spreche und Nachfrage, wie diese in den einzelnen Verbänden praktiziert wird, kommen immer wieder Dinge, wie z.B. der Besuch von Kindergärten und Schulen, das Schreiben von Presseinformationen sowie Jagdhornbläserauftritte, zur Sprache. Dieses ist insgesamt gesehen sehr positiv. Die Frage, die ich mir schon seit längerem stelle, reicht dieses aus, um uns und die Jagd in der Öffentlichkeit wirkungsvoll zu präsentieren. Ehrlich gesagt, sind mir diese (Einzel-) Aktionen zu wenig. Mir fehlt es an einer strategischen Ausrichtung. Wenn man strategische Öffentlichkeitsarbeit betreiben möchte, kommt man um Marketing nicht herum. Grau ist bekanntlich alle Theorie. Der Schlüssel des Erfolges ist eine vertrauensvolle Kooperation mit allen Beteiligten. Nicht gegeneinander, sondern miteinander gilt es zu arbeiten.

Ich darf Euch nun um Eure Anregungen, Wünsche und natürlich auch um Vorschläge ersuchen.

Es entsteht rasch eine angeregte Diskussion, wie am besten die Jagd positiv in das Interesse der Öffentlichkeit zu bringen ist, in dem allgemein die Idee eine Postwurfsendung zu gestalten, bzw. ein Flugblatt zu gestalten, schlägt Dr. Rudolf Gürtler vor. Ergebnis aber dann: um möglichst viele Menschen anzusprechen, wurde allgemein abgestimmt, ein Beiblatt in einer der größten österreichischen Tageszeitungen ist eine sehr gute Möglichkeit, denn ihre Zeitung lesen die Menschen täglich. Hier wurde beschlossen, vorerst den Wiener Raum abzudecken, da gerade die Städte am meisten aufgeklärt werden müssen. Die Begriffe Jagd –Natur – Lebensraum – wurden als vernünftig und richtig eingestuft. Herr. Dr. Gürtler hat sich bereit erklärt, diese nicht unerhebliche Summe für dieses Projekt aufzubringen, Herzlichen Dank dafür. Für das Layout meldete sich Frau Margot Nemecek, auch hier herzlichen Dank.

Es wird dieses Projekt zunächst Dr. Gürtler, TA Ing. Maierhofer und Mag. Broneder eine Arbeitsgruppe gebildet und die Ideen zu Papier zu bringen.

Weiters verteilt Herr Mag. Broneder jede Menge Folder und Broschüren an die anwesenden Mitglieder, diese werden weiterhin verteilt, hier sind Jagdhundeschulen, andere Jagdvereine, der Falknerkurs von Carina Frank, die auch den Vorschlag machte, die Broschüren zu einer Veranstaltung der Falkner, der „Jäger- & Falknermesse“ im Oktober in Halbturn mitzubringen.



4. Präsidiumssitzung:

Samstag, den 26. August 2017 fand eine Präsidiumssitzung im Landgasthaus Solich A-3462 Bierbaum am Kleebüchel, Landstraße 51, (Landgasthaus zum Goldenen Hirschen) statt, bei der folgende Präsidiumsmitglieder anwesend waren: LR Mag. Rudolf Broneder, Bez. Anwalt i.R. Erwin Deutscher, Mag. Karin Kollmann, Prof. Klaus Lienbacher und Angelika Feigl. Entschuldigt Renate Schick, RA Dr. jur. Ursula Singer-Musil und Ing. Karl Sousek. Nichtentschuldigt LR Mag. Christian Reinprecht.

Beginn: 14.00 Uhr

90 Jahr Feier 2018

Festschrift

Gemeinsames aktuelles Foto

Jagdhornbläser Herzbock

Buffet

Neue Ehrenmedaille oder Verdienstehrengnadel in BRONZE, SILBER und GOLD?
(Ehren- Verdienstzeichen gibt es bereits),

Beitritt zum ÖJGV und ÖKV

Präsident Broneder schließt die Sitzung um 16:00

70. jahr Feier Jagd- und Naturschutzverein „St. Hubertus“ Gars am Kamp und Umgebung:

Am Sonntag, den 17. September 2017 fand die 70-jährige Feier des Jagd- und Naturschutzvereins Gars am Kamp, leider bei regnerischem Wetter, statt. Um 9:00 Uhr wurde die Hubertusmesse in der Gertrudskirche von Abt des Stiftes Geras KR Prälat Michael K. Proházka zelebriert und von der JHBG Gars am Kamp musikalisch umrahmt. Im Anschluss fand um 10:00 Uhr der Festakt auf der Burg Gars statt und wurde von der Bürgermusikkapelle Gars, der Band Voix Brass und der JHBG Gars, musikalisch umrahmt. Der Präsident des Garser Jagdklub Herr Erwin Klingelhuber begrüßte zahlreiche Ehrengäste darunter die Frau Bezirkshauptmann-Stellvertreter Mag. Daniela Obleser, den Bürgermeister von Gars Herrn Ing. Martin Falk, den Herrn Bezirksjägermeister Karl Ruttenstock, den Herrn ORF. Dipl. Ing. Erhard Brandstetter und viele andere und hielt einen Rückblick über die 70 Jahre Garser Jagdklub. Es wurden auch an einigen verdiente Mitglieder des Vereines Ehrungen durchgeführt. Der ORF Radio NÖ war

ab 11:00 Uhr mit einer Übertragung des Frühschoppen dabei. Im Anschluss wurden die Festscheiben beschossen.



Stadtkinder im Revier / Wald- und Wildpädagogik für Kinder:

Stadtkinder haben in ihrer vielfach digitalisierten „Um-Welt“ keinen oder nur mehr wenig Kontakt zur Natur, kaum einen Bezug zu natürlichen Lebenskreisläufen und somit auch keine Berührung zur Jagd. Der Bund Österreichischer Jagdvereinigungen (BÖJV) veranstaltete am 22. Sept. 2017 sein mittlerweile traditionelles Treffen „Stadtkinder in den Wald“. Diesmal mit und für eine Gruppe junger Teenager, die im Ausbildungszentrum Dorothea Gablitz bereits erste Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln.

Ziel war es, den Jugendlichen einen informativen Zugang zum Wald und zur Jagd zu eröffnen. Mit dem Einsatz aller Sinne konnte Wissen über unsere heimischen Wildtiere und die Jagd erworben werden. Denn Lernen durch unmittelbares Entdecken und Begreifen macht sehr viel mehr Spaß!

Im Revierteil Dambach, Purkersdorf, wurde die Gruppe vom Präsidenten und GF des BÖJV, Mag. Rudolf Broneder mit Gattin, Renate Schick, Bruno Nitsche mit seinem MVD und den Jägern herzlich willkommen geheißen. ÖBf-Waldpädagogin Ing. Patricia Lechner und Jagdleiter Mag. Erich Gratzenberger, führte die sehr interessierte Gruppe durch das Programm.

Anhand von Präparaten, Decken, Schwarten und Abwurfstangen wurden heimische Wildtiere und deren Lebensraum unmittelbar im Wald vorgestellt. Die Frage welches Tier sich wovon ernährt und ob all die Tiere eigentlich genug zu fressen finden, konnte gleich anschaulich vor Ort „be-greifbar“ gemacht werden. Auch dass die Nutzung der Wildtiere und eine Bejagung aus ökologischen Gründen notwendig, ja sogar im Konzept des Biosphärenpark Wienerwald verschriftlicht ist, war ein interessantes Thema und für die Jugendlichen eine neue Information.

Bei unterschiedlichen Stationen stellten die Jugendlichen dann ihre Geschicklichkeit und Wissen unter Beweis. So wurden Fährtenabdrücke dem jeweiligen Tier zugeordnet, Hand an die Säge gelegt, um eine Reviereinrichtung zu bauen, Quizfragen beantwortet und die Zielgeschicklichkeit gezeigt. Wie gut Wild schmeckt und dass die sorgfältige Fleischverarbeitung eine Tätigkeit des Jägers ist, wurde bei der Wurstverkostung erfahren. Die Teilnehmer konnten alle durch ihre Aktivität das kleine Jägerdiplom erwerben und wurden mit einem Fuchsanstecker und der Informationsbroschüre des BÖJV und einer Urkunde ausgezeichnet.

„Dieses reale Erlebnis und die authentische Begegnung mit Jägern ist eine so wertvolle Erfahrung für die Jugendlichen!“ war auch die Betreuerin Frau DI Karin Schauer ganz begeistert und bedankte sich herzlich für die Einladung. Sie übermittelte auch das sehr positive Feedback der Jugendlichen zu dieser Lernerfahrung.

Jägerinnen und Jäger wurden von den jungen Leuten, deren Betreuung und auch den Eltern als kompetente Persönlichkeiten kennengelernt. Mit dieser wertvollen Art der Öffentlichkeitsarbeit

können Vorurteile, die meist nur durch Unwissenheit entstehen, abgebaut werden. Wir alle freuen uns auf die nächsten spannenden Begegnungen und auf das weitere Lernen im Wald!



5. Präsidiumssitzung:

Freitag, den 06. Oktober 2017 fand eine Präsidiumssitzung in Restaurant Napoleonwald, A-1130 Wien, Jaunerstrasse 5, statt, bei der folgende Präsidiumsmitglieder anwesend waren: LR Mag. Rudolf Broneder, Bez. Anwalt i. R. Erwin Deutscher, oUniv. Prof. Mf. Klaus Lienbacher, Renate Schick, Ing. Karl Sousek, Angelika Feigl und RA Dr. jur. Ursula Singer-Musil. Entschuldigt: Mag. Karin Kollmann und Mag. Christian Reinprecht. Beginn: 18:00

Termine 2018:

- | | |
|--------------------------|--|
| 22. bis 25. Februar 2018 | Die Hohe Jagd & Fischerei Salzburg |
| 14. Februar 2018 | Aschermittwoch Hering Schmaus im Landgasthaus Solich, 3462 Bierbaum am Kleebüchel, Landstraße 51 |
| 22. März 2018 | Generalversammlung des BÖJV in Wien 13 |
| 06. bis 08 April 2018 | Jagd- & Fischerei Messe in Schloss Ottenstein |
| 15. Juni 2018 | Kinder im Wald |
| 23. Juni 2018 | 90 Jahr Feier des BÖJV in Wien 13 |

Ehrungsvorschläge für unsere 90 Jahr Feier bitte bekanntgeben.

Mag. Broneder schließt die Sitzung um 18:45 Uhr

Präsidiums- und Delegiertensitzung:

Freitag, den 06. Oktober 2017 fand eine Präsidiums- und Delegiertensitzung im Restaurant Napoleonwald (Familie Aibler) A-1130 Wien, Jaunerstraße 5, statt. Präsident LR Mag. art. Rudolf Broneder begrüßte die anwesenden Delegierten und Einzelmitglieder und berichtete über die Veranstaltungen 2017.

Es wurden im heurigen Jahr 5 Präsidiumssitzungen abgehalten bei diesen die diversen Angelegenheiten besprochen wurden. Es wird nächstes Jahr die Jagd positiv in das Interesse der Öffentlichkeit zu bringen sein, um möglichst viele Menschen anzusprechen, daher wurde bei der Strategiekonferenz abgestimmt, ein Beiblatt in einer der größten österreichischen Tageszeitungen zu bringen. Dies ist eine sehr gute Möglichkeit, denn ihre Zeitung lesen die Menschen täglich. Hier wurde beschlossen, vorerst den Wiener Raum abzudecken, da gerade die Städter am meisten aufgeklärt werden müssen. Dr. Rudolf Gürtler wird das Projekt wieder unterstützen. Es wird dieses Projekt zunächst von Dr. Gürtler, TA Ing. Maierhofer und Mag. Broneder eine Arbeitsgruppe gebildet und die Ideen zu Papier zu bringen.

Es wurden außerdem für die Jägerschulen in Wien, NÖ. und dem Burgenland unsere Broschüren zur Verfügung gestellt. Als Termin für die Generalversammlung wurde Donnerstag, den 22. März 2018 festgesetzt. Es konnten bis jetzt 21 Einzelmitglieder und 2 Vereine angeworben werden und 2 Vereine sind ausgetreten bzw. wurden aufgelöst und auch

2 Mitglieder sind ausgetreten. Derzeitiger Stand 176, davon 12 Präsidiums und Rechnungsprüfer, 11 Ehrenmitglieder, 25 Vereine und 128 Einzelmitglieder.

Im Anschluss hat unsere Juristische Beirätin Frau RA Dr. jur. Ursula Singer-Musil einen sehr interessanten Vortrag über das neue Erbrecht gehalten. Danach wurden die vielen Fragen von unseren Mitgliedern an Sie ausführlich beantwortet.

Ich darf in Erinnerung bringen, unsere Treib- und Riegeljagden Kappen in Signalrot, Mütze und Schal mit Vereinslogo. Diese Artikel stehen auch auf unserer Website zum Verkauf.



17. Jägermesse vom Verein Grünes Kreuz:

Am Donnerstag, den 19. Oktober 2017 fand die 17. Jägermesse vom Verein Grünes Kreuz im Stephansdom statt. Der Vorstand des Vereines "Grünes Kreuz" hat seine Mitglieder und alle Freunde der Jagd und Natur zu dieser Festmesse eingeladen. Das Jagdhornblasen vor dem Dom wurde von der JHBG Heinis Ruth veranstaltet. Den Festgottesdienst hat Hwst. Abt Mag Gerhard Hafner OSB Benediktinerstift Admont mit den Conzelebranten Domkapitular Prälat Dr. Christoph Kühn und Toni Faber Dompfarrer zu St. Stefan zelebriert. Die Festmesse wurde musikalisch von dem Jagdhornbläsergruppe Waidhofen an der Ybbs musikalisch umrahmt. Zur Aufführung gelangte die „Waidhofener Jägermesse“ Komponist Prof. Anton Sollfelner. An der Orgel war Dommusikus Mag. Thomas Dolezal. Außerdem wurden auch wieder der feierliche Einzug der Fahnen und Standarten vieler Jagdvereine durchgeführt und im Dom aufgestellt. Im Anschluss an die Festmesse wurde die Agape im Stephanisaal des Curhauses St. Stephan abgehalten.



70. Jahr Feier des Klosterneuburger Jagdklub:

Am Samstag, den 04. November 2017 fand die 70-jährige Feier des Jagdklubs Klosterneuburg statt. Die Festmesse im Stift Klosterneuburg zelebrierte Generalabt Bernhard Backovsky. Im Anschluss erfolgte die Kranzniederlegung vor dem Marienaltar. Der Festakt wurde im Saal der Raiffeisenbank mit der Begrüßung, der Totenehrung, Ansprachen und den Ehrungen des BÖJV sowie der Überreichung eines Standartenbandes sowie der Festscheibe begangen. Zahlreiche Ehrengäste waren anwesend. In den Festansprachen wurde die Wichtigkeit der jagdlichen Vereinigungen für die Jägerschaft und natürlich für die Öffentlichkeitsarbeit hervorgehoben. Auf Antrag des Präsidenten Mag. Oskar Zlamala wurden 4 Vereinsmitglieder mit dem

Ehrenzeichen des BÖJV geehrt und vom Präsidenten des BÖJV LR Mag. art. Rudolf Broneder überreicht.



Termine 2018:

<u>Datum:</u>	<u>Veranstaltung:</u>
29. Jänner 2018	97. Jägerball – Ball vom Verein „Grünes Kreuz“
22. bis 25. Februar 2018	Die Hohe Jagd & Fischerei Salzburg
14. Februar 2018	Aschermittwoch Hering Schmaus im Landgasthaus Solich, 3462 Bierbaum am Kleebühel, Landstraße 51
22. März 2018	Generalversammlung des BÖJV in Wien 13
24. März 2018	Beginn der Übungstage für die Anlagenprüfung
06. bis 08 April 2018	Jagd- & Fischerei Messe in Schloss Ottenstein
14. April 2018	Anlagenprüfung in Bierbaum vom ÖKDÜV
26. Mai 2018	18. Hubertusprüfung, SPoR, Btr in Maissau vom ÖKDÜV
Termin noch nicht fixiert	Bundesmeisterschaft im Jagdlichen Schießen in Steinbrunn
15. Juni 2018	Kinder im Wald
23. Juni 2018	90 Jahr Feier des BÖJV in Wien 13
07. Juli 2018	Beginn der Übungstage für die Feld- und Wasserprüfung und der Vollgebrauchsprüfung
01. September 2018	Feld- Wasserprüfung in Bierbaum vom ÖKDÜV
07. September 2018	VGP in Bierbaum vom ÖKDÜV
15. September 2018	SEP in Maissau vom ÖKDÜV
22. September 2018	Tag des musikalischen Brauchtum in Wien Campus 3
12. Oktober 2018	Präsidenten und Delegiertensitzung

Interessensvertretung Werbung des BÖJV.

Hol Dir die Produkte und unterstütze Deine Interessenvertretung.

BÖJV- Schirmkappe, Haube und Schal in Signalrot mit Logo für Treib- Riegeljagden zur Sicherheit der Jagdausübung zum Preis von € 30,-

Es liegt in der Verantwortung jeder Jägerin und jedes Jägers, bei Treibjagden signalfarbige Sicherheitskleidung zu tragen!



Im Shop des BÖJV findest Du jetzt diese Artikel.

Die Adressen und Telefonnummern der Präsidiumsmitglieder

Präsident:

LR Magister art. Rudolf BRONEDER
A-1230 Wien, Franz-Asenbauer-Gasse 36 A, Handy 0664 – 910 22 02
E-Mail Adresse: boejv-gf.mag.broneder@utanet.at

Vizepräsidenten:

Bez. Anwalt i.R. Erwin DEUTSCHER
A-8112 Gratwein, Murmühlweg 9, Telefon 0312-451 406, 0699-116 670 63
Email: erwin47@tele2.at

Mag. Karin KOLLMANN
A-3400 Klosterneuburg, August Spannygasse 13, Telefon 02243-831 13, 0664-140 72 63
Email: k.kollmann@A1.net

Mf. o.Univ. Prof. Klaus LIENBACHER
A-2000 Stockerau, Wiesenerstraße 6, Telefon 02266-804 08, 0664-831 96 95
Email: lienbacher@mdw.ac.at

Geschäftsführer:

LR Magister art. Rudolf BRONEDER
A-1230 Wien, Franz-Asenbauer-Gasse 36 A, Handy 0664 – 910 22 02
E-Mail Adresse: boejv-gf.mag.broneder@utanet.at

Kassier:

LR Mag. Christian REINPRECHT
A-1037 Wien, Am Heumarkt 23/7, Handy 0650-357 75 34
E-Mail: office@wt-reinprecht.at

Schriftführerin:

Renate SCHICK
A-1190 Wien, Sommerhaidenweg 53/1, Handy 0676-930 41 49
E-Mail Adresse: r.schick@aon.at

SchießwartIn:

Angelika FEIGL
A-1130 Wien, Felixgasse 42, Handy 0660-461 03 01
E-Mail: office@bracco-italiano.at

Ing. Karl SOUSEK
A-1210 Wien, Kinzerplatz 17/2, Telefon 01-270 59 65, Handy 0664-180 45 75
E-Mail: eks.technik@chello.at

Juristische Beirätin:

RA Dr. jur. Ursula SINGER - MUSIL
A-1190 Wien, Döblinger Hauptstraße 68, Telefon 01-368 74 03, Handy 0664-435 74 50
E-Mail Adresse: kanzlei@singer.or.at